

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H.
Saarlouis

Ⓩ In einigen Tagen erscheint:

Die Standarte. — Ein Almanach

Herausgegeben von Hanns Heinrich Bormann
mit einem Bildnis J. Rumbauer

288 Seiten. • Preis 2.50 M. • Moderner Pappband.

Einkaufspreis M. 1.70, bei 25 Stück à M. 1.50, bei 50 Stück
à M. 1.40 netto bar.

à cond. 1 Exemplar zu M. 1.80 bei gleichzeitiger
Barbestellung.

Das katholische Literaturschaffen hat, nach langen Jahren der Stagnation und Inferiorität, angeregt durch Karl Nuths flammende Veremundus-Broschüren, in vielen Jahren des Kampfes, der Prinzipienstreitigkeiten sich durchgesunden zu schöpferischen Leistungen, die heute nicht mehr übersehen werden dürfen.

Namen von Klang und Gewicht finden sich in den Reihen der katholischen Literaturwelt. Man will dem Deutschtum auf katholische Art dienen, das deutsche Wesen auf katholische Art ausprägen. Nicht in enger Abschließung, die den freien geistigen Wettbewerb scheut, sondern gleichberechtigt mitten im Strom des nationalen Lebens.

Einem Vertreter dieses Programms, dem Literaturkritiker Johannes Rumbauer, gilt der vorliegende Almanach als stolz-bescheidener Huldigungsgruß zum 50. Geburtstag. Das interessante, reichhaltige Werk enthält Beiträge von fast sämtl. bedeutenden katholischen Dichtern und Schriftstellern unter besonderer Berücksichtigung der jüngeren Talente.

Aus dem Inhalt:

Heinrich Federer: Der Bruder-Klausen-Psaln. — Enrica von Handel-Mazzetti — Die Blumen des Herzogs von Reichstadt. (Ballade). — Peter Dörfler: „Die Boten der Frohbotschaft“ (Legende). — Heinrich Verjoh: Mutter — Selbstbildnis (Gedichte). — Franz Herwig: Vom dicken Amtmann und dem Teufel. — Karl Nuth: Herder (Essay). — Max Fischer: Die Berufung des hl. Franziskus (Legende). — Hanns Lambrecht: An der Schlucht (Erzählung). — Richard Anies: Die Narrenrache (Erzählung). — Hermann Bahr: Max Scheler (Essay). — Heinrich Berkaulen: Johannes Rumbauer (Essay). — Konrad Weiß: Die Bitte an das Blut (Legende) u. a.

Ferner enthält der Almanach Gedichte von: Richard Schaukal, Peter Dörfler, Isabella Kaiser, Max Fischer, Heinrich Berkaulen, Maria Weinand, Hedwig Kieselkamp, Ilse Franke, Paul Dingenis, Hanns Heinrich Bormann, Josef Feiten, Konrad Weiß, Karl Salm, Peter Bauer, Richard Anies, Ilse von Stach, Fridolin Hofer, Franz Schrödinghamer-Heimdal u. a.

Wir bitten den verehrlichen Buchhandel um tätige Verwendung für dieses Werk. — Bestellungen erbitten wir möglichst umgehend direkt.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H.,
Saarlouis (Rhd.)

Wien, Alfred Hölder, Leipzig.
Hof- und Unversitätsbuchbändler

Ⓩ In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Der Arbeitsaristvertrag in Oesterreich

Eine zivilistische Studie.

von

Friedrich Schöndorf.

Gr. 8° (V, 124 S.) K 3.— = M 2.—

Während sich in Deutschland die Rechtswissenschaft im letzten Jahrzehnt sehr eifrig mit den Tarifverträgen befaßt hat, ist die Literatur über dieses Thema in Oesterreich eine sehr spärliche. Zweifellos werden sich unsere Juristen auch mit der Frage näher befassen müssen, gewinnt doch der Tarifvertrag von Jahr zu Jahr größere Bedeutung und wird besonders nach dem Kriege ein hervorragendes Mittel der Sozialpolitik sein. Vorliegende Studie will nur Vorarbeit leisten und zur Klärung der Rechtslage beitragen, ist somit für die weitesten Juristenkreise bestimmt. Auf die Verhältnisse in Deutschland ist größte Rücksicht genommen.

Laibach, Mitte November 1917.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ende dieses Monats erscheint in unserem Verlage zu den Lehrbüchern der italienischen Sprache von G. Baroni eine

Kurzgefaßte Grammatik der italienischen Sprache.

Ⓩ

K 3.— Ladenpreis.

Prof. Baronis Lehrbücher der italienischen Sprache haben sich in der kurzen Zeit seit ihrem Erscheinen schon außerordentlich große Beliebtheit erworben und sind bereits in den meisten Lehranstalten eingeführt. Der Verfasser hat es verstanden, in dieser kurzgefaßten Grammatik der italienischen Sprache ein äußerst faßliches und praktisches Lernbüchlein der italienischen Sprache zu schaffen, welches den verbündeten Truppen bei ihrem Vormarsche gewiß ein unentbehrlicher Begleiter sein wird.

Wir liefern nur bar, und zwar einzeln mit 25% Rabatt, 10 Exemplare auf einmal bezogen mit 30%, von 11 bis 50 Exemplare auf einmal mit 35% und von 51 bis 100 und mehr Exemplare auf einmal bezogen mit 40%.

Wir bitten, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.